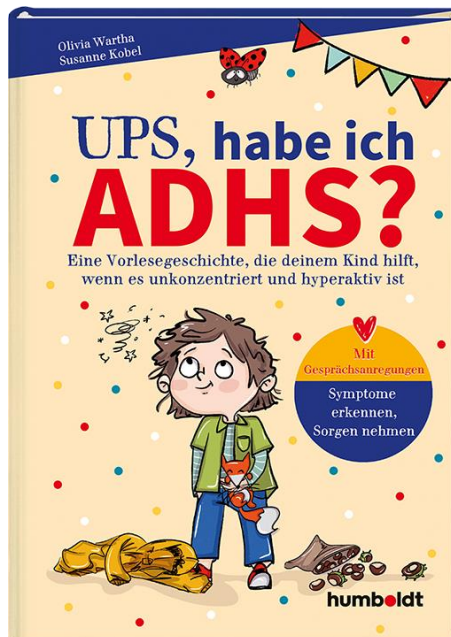




Olivia Wartha, Susanne Kobel

Ups, habe ich ADHS?

Eine Vorlesegeschichte, die deinem Kind hilft, wenn es unkonzentriert und hyperaktiv ist

80 Seiten, illustriert von Verena Potthast

17,0 x 24,0 cm, Hardcover

ISBN 978-3-8426-1801-5

€ 18,00 [D] / € 18,50 [A]

Erscheinungstermin: 26.08.2025

- **Olivia Wartha und Susanne Kobel forschen und unterrichten an der Uni Ulm zum Thema „Gesunde Familie“, sind gefragte Expertinnen rund um Familien- und Gesundheitsthemen und erreichen mit ihren Veranstaltungen mehrere Tausend Eltern und Experten pro Jahr**
- **Vorlesegeschichte rund um das Thema ADHS – von Symptomen über Herausforderungen im Alltag bis hin zu Lösungen für Familien**
- **Mit vielen Tipps und Impulsen, damit Eltern und Kind ins Gespräch kommen**

Vorlesegeschichte und Eltern-Ratgeber in einem Buch!

Emil träumt oft vor sich hin und stolpert dabei mitten ins Chaos. Heute, an Mamas Geburtstag, gehen seine Gedanken besonders durcheinander: Erst fällt ihm in der Schule das Aufpassen schwer, dann verliert er seine Jacke – samt Geschenk für Mama! Emil fragt sich, ob das nur die Aufregung ist oder ob er vielleicht ADHS hat, genau wie seine Schwester Lissi. Doch zum Nachdenken bleibt ihm erst mal keine Zeit, denn als er sieht, wie ein fremder Junge mit seiner Jacke davonfährt, beginnt eine spannende Verfolgungsjagd. Kann Emil das Geschenk rechtzeitig zurückbekommen? In dieser Vorlesegeschichte lernen Eltern und Kind typische ADHS-Symptome kennen und erfahren, welche Herausforderungen Kinder wie Emil meistern müssen. Die Gesprächsanregungen von Olivia Wartha und Susanne Kobel helfen dabei, über ADHS-Symptome zu sprechen, sie besser zu verstehen und den Alltag zu erleichtern.

Die Autorinnen

Susanne Kobel und Olivia Wartha sind Gesundheitswissenschaftlerinnen und Ratgeberautorinnen. Es ist ihr Anliegen, Eltern dazu zu befähigen, den Eltern-Kind-Alltag entspannter und liebevoller zu gestalten und das Miteinander zu fördern. Dazu führen sie seit vielen Jahren Workshops durch und bieten Fortbildungen an. Als Mütter haben sie persönliche Erfahrungen mit dem Thema AD(H)S. Als Expertinnen im Bereich Familiengesundheit möchten sie das Verständnis dafür fördern.

